

Abstract

Prof. Dr. Natalia Gagarina

Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer: Sprachliche Vielfalt verstehen, nutzen und fördern

Mehrsprachigkeit hat eine hohe Relevanz im Bildungskontext, da sowohl die Zahl mehrsprachiger Schüler*innen kontinuierlich zunimmt als auch gesellschaftliche Anforderungen eine differenzierte sprachliche Bildung erforderlich machen. Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer zu verstehen, bedeutet, die sprachliche Vielfalt der Schüler*innen wahrzunehmen, wertzuschätzen und aktiv einzubeziehen, um Lernen zu fördern, interkulturelles Verständnis zu stärken und individuelle Ressourcen für den gemeinsamen Unterricht zu nutzen. Mehrsprachigkeit kann dann ihre Wirkung entfalten – für den individuellen Bildungsweg ebenso wie für soziale Teilhabe und Chancengerechtigkeit. So bilden beispielsweise der Wortschatz und die Wortschatzentwicklung eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Grammatik-, Lese- und Schreibkompetenzen und damit eine zentrale Voraussetzung für den Bildungserfolg. Mehrsprachige Kinder lernen Wörter in unterschiedlichen Sprachen und Kontexten, weshalb im Unterricht auch Begriffe aus allen Sprachen berücksichtigt werden sollten. Am Beispiel des mehrsprachigen Wortschatzes werde ich im Vortrag praktische Tipps besprechen und Ideen für den Unterricht ausarbeiten. So könnte man beispielsweise Gegenstände in verschiedenen Sprachen benennen, Wörter mit mehreren Bedeutungen vergleichen (z. B. *Bank*: Geldinstitut/Möbel), Kognaten und „falsche Freunde“ gegenüberstellen (z. B. *Gift* – *gift*), auf die Farbwortunterschiede eingehen (z. B. Deutsch: *blau*, Russisch: *goluboj* oder *sinij*) und unterschiedliche Wortfelder bei Verben besprechen (z. B. für das deutsche Verb wandern: *faire de la randonnée* (Französisch), *doğa yürüyüşü yapmak* (Türkisch)). Ziel des Beitrages ist es, zentrale Konzepte des mehrsprachigen Spracherwerbs verständlich zu machen und praxisnahe Handlungsempfehlungen zu diskutieren, um Sprachvielfalt im schulischen Alltag nutzen und fördern zu können.